



Birgit und Georg Bydlinski

Mein Album zur Erstkommunion

mit Bildern von Birgitta Heiskel

Das bin ich

Ich

Du hast mich gewollt, wie ich bin.
Weil ich ich bin,
sehe ich mit meinen Augen,
greife ich mit meinen Händen,
laufe ich mit meinen Beinen,
atme ich mit meinem Atem.

Ich sehe deine Welt.
Ich greife deine Welt.
Ich laufe durch deine Welt.
Ich atme die Luft deiner Welt.
Ich sing dir ein Loblied,
auch wenn ich gar nicht singe.





Ich klebe hier ein lustiges Foto von mir ein oder zeichne mich selbst!

Ich habe Vertrauen zu Gott:

Ich bete zu dir

Gott,
ich bete zu dir
nicht nur mit Worten.

Ich bete zu dir,
wenn ich mich freue –
meine Freude
ist mein Gebet,
mein Dankgebet.

Gott,
ich bete zu dir
nicht nur mit Worten.

Ich bete zu dir,
wenn ich traurig bin –
meine Traurigkeit
ist mein Gebet,
meine Bitte an dich:

Mach mich wieder froh!





Sich freuen und manchmal traurig sein gehört zum Leben dazu. Wir können mit allem zu Gott kommen und dürfen ihm alles sagen. Ich nehme meine Farbstifte und male, wie es mir jetzt gerade geht: helle Farben, wenn ich fröhlich bin, dunkle Farben, wenn ich verärgert oder traurig bin.



Das ist meine Familie

Meine Familie ist für mich sehr, sehr wichtig! Ich kann mit Mama, Papa, Schwester, Bruder, Oma, Opa lachen und fröhlich sein oder einfach nur so beieinandersitzen.



Wenn wir zusammen essen

Wenn wir zusammen essen,
dann schmeckt es allen gut.
Wir lachen und wir scherzen,
sind froh, dass wir uns haben.

Wenn wir zusammen essen,
fühlt keiner sich allein.
Wir danken Gott, dem Vater,
dafür, dass wir uns haben.

Wenn wir zusammen essen,
dann danken wir dafür:
für Speisen und Getränke,
dafür, dass wir uns haben.



Hier ist Platz für meine Eltern und alle anderen Familienmitglieder,
etwas über mich hineinzuschreiben.

